

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke 823 639, Gebäude 1 178 466, Masch. u. Utensil. 413 551, Gespann 22 813, Patente 10 000, Kassa 41 336, Wechsel 166 558, Effekten 337 310, Debit. 2 051 034, Waren 1 744 546, Versich. 12 921. — Passiva: Vorz.-Aktien 1 600 000, St.-Aktien 2 700 000, Hypoth. 50 000, R.-F. 161 581 (Rückl. 28 793), Extra-R.-F. 230 000 (Rückl. 30 000), Delkr.-Kto 100 000 (Rückl. 30 000), Wohlf.-F. 27 687 (Rückl. 15 000), Beam.-Pens.-F. 70 112 (Rückl. 10 000), Paul u. Fritz Riedel Unterst.-F. 104 500, Kredit. 1 076 327, Akzente 127 633, unerhob. Div. 315, Div. an Vorz.-Aktien 72 000, do. an St.-Aktien 324 000, Tant. an A.-R. 20 427, Vortrag 137 593. Sa. M. 6 802 178.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk.: Handl.-Gehälter u. Löhne, Tant., Reise-spesen, Propagandakosten etc. 1 094 091, Steuern 74 697, Dubiose 41 679, Abschreib. 196 288, Zs. 14 665, Gewinn 667 814. — Kredit: Vortrag 143 680, Waren-Erlös 1 945 555. Sa. M. 2 089 236.

**Kurs Ende 1906—1909:** Vorz.-Aktien 103,25, 100,40, 100,50, 100,75%, St.-Aktien 183, 212, 205,75, 210,50%. Zugelassen in Berlin sowohl die Vorz., als auch die St.-Aktien, davon aufgelegt 14./8. 1906 M. 700 000; erster Kurs am 20./8. 1906: 105 bzw. 189%. Vorz.-Aktien zu 103%, M. 800 000, St.-Aktien zu 185%, beidemal plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1906.

**Dividenden:** 1905/06—1906/07: Vorz.-Aktien: 4½%, 4½%; St.-Aktien: 10, 12%; 1907 (1./4.—31./12.): Vorz.-Aktien: 3⅞%; 1908—1909: 4½%, 4½%; St.-Aktien: 1907 (1./4. bis 31./12.): 9%; 1908—1909: 12, 12%. Der Gewinn für 1904/1905 ist den Vorbesitzern ausgezahlt worden. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Komm.-Rat Paul Riedel, Fritz Riedel, Marc Fuchs.

**Prokuristen:** Otto Frese, Ernst Jüttner, Karl Sell, Rud. Gerber, Dr. Alex. Röttgen, Berlin; Theodor Arnhold, Wilh. Blickle, Pankow.

**Aufsichtsrat (3—7):** Vors. Komm.-Rat Paul Böhme; Stellv. Prof. Dr. Gust. Krämer, Berlin; Bank-Dir. Gust. Meisnitzer, Staatsminist. z. D. Exc. Dr. Otto Hentig, Charlottenburg.

**Zahlstellen:** Berlin: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank, Raehmel & Boellert. \*

## Rütgerswerke-Aktiengesellschaft

(Firma bis 11./6. 1902: Act.-Ges. für Holzverwerthung u. Imprägnirung)

in **Berlin** (Charlottenb.), W. 35, Kurfürstenstr. 137, Zweigniederlassung in Rauxel, Holzimprägnierungsanstalten in Danzig, Gotha, Gross-Chelm, Hanau, Kolberg, Liebenwalde, Cüstrin, Finkenheerd, Nordschlesw. Weiche b. Flensb., Ohlau, Schulitz, Stendal, Wronke u. Warnemünde. Teerproduktenfabriken in Rauxel, Erkner, Grabow i. M., Niederau, Mochbern, Schwientochlowitz u. Sosnitz.

**Gegründet:** 15./7. 1898 mit Wirkung ab 1./10. 1897 bzw. 1./1. 1898; eingetr. 31./8. 1898. Letzte Statutänd. 22./3. 1904, 31./7. 1905, 21./4. 1906, 20./4. 1907, 30./7. 1908, 21./4. 1909 u. 6./4. 1910. Die Kommandit-Gesellschaft Vallentin & Marekwald brachte, mit Ausschluss der Grundstücke Fennstr. 47, Corneliustr. 2 u. Terrain Wiesen-Ufer, ihr gesamtes Vermögen, bestehend aus der in Charlottenburg befindl. Hauptniederlass. mit der Schneidemühle u. Etablissements in Liebenwalde u. Kolberg in die Ges. ein. Gesamtwert der eingebrachten Aktiva M. 4 497 971, der der übernommenen Passiva M. 1 034 290, Einlegungswert somit M. 3 463 681, wofür Inferent M. 3 463 000 in Aktien u. M. 681 bar erhielt. Ferner brachte Julius Rütgers in die Ges. die ihm gehörig. Holzimprägnierungsanstalten zu Cüstrin, Kolberg, Finkenheerd, Flensburg, Stendal u. Wronke ein und erhielt für seine nach Abzug von M. 158 100 Passiven mit M. 1 536 319 bewerteten Anlagen M. 1 536 000 in Aktien und M. 319 in bar.

**Zweck:** Betrieb eines Holz-Imprägnierungs- u. Teerprodukten-Geschäfts im weitesten Umfange. Hauptgeschäftszweig ist die Imprägnierung von Eisenbahnschwellen, Telegraphenstangen, Rammpfählen u. Grubenholz, Herstellung von Teerprodukten, hauptsächlich von Pech für die Brikettfabrikation der Kohlenzechen u. von Teeröl für Imprägnierzwecke u. sonst. chem. Prod. Die G.-V. v. 11./6. 1902 genehm. Ankauf, mit Wirkung ab 1./1. 1902, der 6 Imprägnier-Anstalten von Jul. Rütgers (Vorbesitzer d. Ges.) in Breslau, Danzig, Gross-Chelm (Oberschl.), Gotha, Hanau, Schulitz a. W. (b. Bromberg) und der Teerproduktenfabrik in Rauxel b. Dortmund (zus. mit 113 ha 98 a 56 qm Areal) und Lagerplätze in Illowo (Westpr.), Lauterburg u. Memel nebst Maschinen, Inventar, Vorräten etc. für zus. M. 7 001 957, wofür Inferent M. 4 000 000 neue Aktien der Ges., M. 3 000 000 4½% Oblig. und den Rest bar erhielt. 1903 Ankauf einer Imprägnierungs-Anstalt in Zernsdorf bei Berlin und einer in Warnemünde, sowie einiger Grundstücke, wodurch sich die Anlagekonten um M. 362 000 erhöhten. Anschaffungswert sämtlicher Fabrikanlagen bis 1909 ca. M. 11 000 000, Abschreib. bis dahin M. 3 817 296; Ausgabe für Instandhaltungen u. Erneuerungen 1898—1909 M. 1 883 473 (davon entfallen auf 1909 M. 366 558). Das Imprägnierwerk Zernsdorf wurde 1906 an den Preussischen Eisenbahn-Fiskus verkauft. Der Grundbesitz der Gesellschaft umfasste Ende 1907 ca. 249 ha, ausserdem verschiedenes gepachtetes Areal. 1905 Erwerb eines Grundstücks in Ohlau, wohin die Breslauer Imprägnieranstalt verlegt wurde, wogegen das Breslauer Grundstück verkauft wurde. Das durch die Auflösung des Holzgeschäftes 1905 frei gewordene Kapital wurde zur Erweiterung der Teerproduktenfabrik Rauxel, die eine Produktionsfähigkeit von 110—120 000 t jährlich hat, und zu neuen Beteiligungen verwendet. Im Juni 1905 erwarb die Ges. sämtl. M. 3 714 000 Aktien der Chemischen Fabrik Lindenhof C. Weyl & Co., Akt.-Ges. in Mannheim (Div. 1905—1909: 12, 9, 11, 11, 11%). Der Kaufpreis betrug etwa M. 5 800 000. Die hierzu erforderl. Mittel sind durch Erhöhung des